

2. Professor Volkens, Kustos am botanischen Museum in Berlin, ist nach unseren neu erworbenen Schutzgebieten in der Südsee gereist, um dieselben, insbesondere die Marianeninseln, im Auftrage eines wirtschaftlichen Unternehmens inbezug auf ihre Anbaufähigkeit für koloniale Produkte zu studieren. Prof. Volkens war vor einigen Jahren Mitglied einer Expedition, die Ostafrika und besonders das Kilimandscharogebiet wissenschaftlich erforschte. G. L.

Litteratur.

Prof. Dr. Thomé's Flora von Deutschland, Österreich und der Schweiz. M. 616 naturgetreuen, anerkt. vorz. Pflanzentafeln in Farbendruck und 92 Bogen Text, 45 Lief. à 1 M., eleg. geb. 54 M. Verlag Friedr. v. Zetzschwitz, Gera (Reuss j. L.), 8^o, 1899.

Von dieser allseitig mit grösstem und wohlverdientem Beifall aufgenommenen illustrierten deutschen Flora beginnt der überaus rührige neue Verleger soeben eine neue Auflage herauszugeben. Was uns bis jetzt von derselben in Lief. 1 vorliegt, ist nur geeignet dem vorzüglichen Werke in seiner neuen Bearbeitung unsere volle Anerkennung zu zollen. Die gegebenen 15 Farbentafeln aus den Fam. der Lycopodiaceen, Coniferen, Aroideen, Colchicaceen, Iridaceen und besonders der Orchidaceen repräsentieren in ihrer naturwahren und künstlerisch vollendeten Ausführung das Schönste, was in dieser Hinsicht bisher geboten wurde. Der Text, welcher eine allg. Übersicht des Pflanzenreichs giebt und einen Teil der Filices behandelt, verrät zur Genüge, dass das Werk von einem vortrefflichen Kenner unserer Flora bearbeitet wird, der nach jeder Seite dasselbe auch in wissenschaftlicher Beziehung als Musterwerk zu gestalten imstande ist.

Indem wir alle unsere Leser auf diese hervorragende Flora aufmerksam machen, sprechen wir die feste Überzeugung aus, dass jeder derselben nach Kenntnissnahme der I. Lief. unserem Urteil beipflichten und nicht ruhen wird, mit diesem kostbaren Schatz seine botanische Bibliothek zu verschönern. Wir werden nicht verfehlen von der Fortführung des Werkes jederzeit Nachricht zu geben. G. L.

Personalien.

Auszeichnungen: J. G. Baker erhielt die goldene Medaille der Linnean Society in London. — Prof. Dr. Schwendener-Berlin zum korr. Mitgl. der Akad. der Wiss. in Wien erw. — Stabsveterinär A. Schwarz-Nürnberg zum ord. Mitgl. u. Dr. O. Appel-Berlin zum korr. Mitgl. der Kgl. bayr. Botan. Ges. zu Regensburg erw. — Prof. Dr. Wiesner-Wien u. Graf Solms-Laubach, Prof. in Strassburg zu korr. Mitgl. der Kgl. Akad. d. Wiss. in Berlin erw.

Ernennungen und Berufungen: Vorsteher der Versuchsstat. für Pflanzenschutz Dr. Hollrung-Halle S. erhielt das Präd. Professor.

Todesfälle: Am 16. Juni ist Herr J. N. Schnabel, Hauptlehrer an der höh. Töcherschule in München, 1. Schriftführer der Bayer. Botan. Gesellschaft, einer der gründlichsten Kenner der Flora Südbayerns, in weiteren Kreisen als Mitherausgeber der *Fungi bavarici exsiccati* bekannt, plötzlich im 45. Lebensjahre gestorben. (M. Sch.) — Rechtsrat Chr. Schwemmer in Nürnberg, verdient um die Nürnberg-Pegnitzer Flora, im Anfang Aug. d. J. — Am 14. Aug.

verstarb zu Graudenz im 91. Lebensjahre Herr Apoth. Julius Scharlok, Ehrenbürger von Graudenz und Ehrenmitglied des preuss. bot. Vereins. S. hat sich grosse Verdienste um die floristische Erforschung des Weichselgeländes erworben und war eifrigst bestrebt, auch durch Kulturversuche die Abänderungsfähigkeit einzelner Arten der Gattungen Ranunculus und Potentilla zu prüfen. Er veröffentlichte hauptsächlich in den Jahresberichten des Preussischen bot. Vereins und den Schriften der Phys. ökon. Ges. in Königsberg, in der deutsch. bot. Monatschrift (über Oxygraphis) und in der Bot. Zeitung. S. wurde am 24. 6. 1809 in Treptow a. Rega geb. und lebte seit 1837 in Graudenz, wo er die Löwenapoth. bis 1865 besessen hat. (Dr. A.)
G. L.

An die Leser.

Hierdurch möchte ich mir erlauben die verehrl. Herren Abonnenten, welche mit der Zahlung des Ab.-Geldes noch im Rückstande sind, zu bitten, dasselbe nunmehr an mich einzusenden.
G. L.

Briefkasten.

R. in B. Nochmals herzl. Dank! Korr. diesmal selbst übernommen. — H. in L. Art. in nächster Nr. Best. Gr.! — S. in G. Infolge 3-wöchentl. Abwesenheit von hier wegen Kurgebrauchs in Bad Salzbrunn (Schlesien) u. vorherigen mehrwöchentl. Krankseins bin ich auch noch nicht zum Schneekopf in ds. J. gek. Vielleicht kann ich's noch mögl. machen. — F. in H. Gratuliere von Herzen! Wie werden Sie nach lang. Wand. sich wohl im neu gegr. Heim fühlen!
G. L.

Anzeigen.

An unserer Anstalt ist sofort eine **ord. Lehrerstelle für Naturwissenschaften und Mathematik** zu besetzen. Anfangsgehalt 2400 M. Meldungen mit Zeugnissen erbittet

Prof. Dr. G. Leimbach
Direktor der Fürstl. Realschule
Arnstadt.

Alle früheren Jahrgänge

der D. B. M. sind zu **wesentlich** ermässigten Preisen, soweit es der jeweilige Vorrat erlaubt, von der Expedition zu beziehen. Näheres wird auf Wunsch mitgeteilt.
G. L.

Verlag des Herausgebers.

Verantwortl. Redakteur: Prof. Dr. G. Leimbach, Arnstadt i. Thür.
Druck von Bernh. Hahne, Arnstadt i. Thür.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche botanische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1899

Band/Volume: [17](#)

Autor(en)/Author(s): Leimbach Gotthelf D.

Artikel/Article: [Personalien 127-128](#)